

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Generalversammlung

Eine grosse Anzahl von Mitgliedern traf schon mit den Vormittagszügen in Langenthal ein und besichtigte, unter der kundigen Führung des Herrn Verwaltungsratspräsidenten, Herrn Spychiger, die Porzellanfabrik in Langenthal.

Um 1 Uhr fand im Hotel «Bären» das gemeinsame Mittagessen statt, an welchem Herr Präsident Ramseyer die Mitglieder begrüßte.

Die Verhandlungen konnten, da noch eine kurze Sitzung des Vorstandes eingeschoben werden musste, erst um 4 Uhr beginnen und nahmen in Anwesenheit von 42 Mitgliedern folgenden Verlauf. (Auszug aus dem Protokoll.)

I. Protokoll der Generalversammlung 1922 in Lausanne.

Die Versammlung gibt dem von Herrn Ramseyer verfassten Protokoll ihre Genehmigung.

II. Jahresbericht 1923. Der Vorsitzende verliest den Jahresbericht, der im Druck erscheinen soll. Im Anschluss daran bittet er einzelne Herren, über die bevorstehenden grösseren Aktionen zu referieren, an denen sich der S. W. B. beteiligen wird.

a) Internationale Ausstellung für angewandte Kunst Paris 1925.

Herr Laverrière, Präsident des «Oeuvre», verliest einen Brief von Herrn Daniel Baud-Bovy, dem Präsidenten der Schweizerischen Kunstkommission, dem auch das Präsidium der Kommission für die Pariser Ausstellung übertragen wurde, ferner ein Schreiben des schweizerischen Gesandten in Paris, der als Generalkommissär für die schweizerische Abteilung amten wird und über die Vorbereitungen zur Unterbringung dieser Abteilung berichtet.

b) Schweizerische Kunstgewerbeausstellung in Schweden 1924.

Herr Direktor Altherr erläutert die inzwischen im Druck erschienenen neuesten Bestimmungen und ladet zu möglichst zahlreicher Beteiligung ein.

c) Ausstellung für kirchliche Kunst Basel 1924.

Herr Dir. Kienzle gibt nähere Aufklärungen über die Organisation. Vor allem orientiert er über die sechs Wettbewerbe, die ausgeschrieben werden sollen, zwei allgemeine für Kommunionandenken und Bildstöcke, vier engere für Heiligenfiguren, Heiligenbildchen, Wallfahrtsmedaillen und Weihwasserbecken.

Der Vorsitzende dankt den Referenten und gibt das Resultat der Urabstimmung zur Bezeichnung zweier

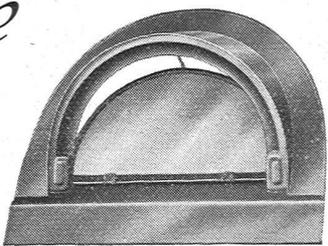
HEINRICH GUTKNECHT

CENTRALHEIZUNGS-FABRIK, ZÜRICH 8, Dufourstr. 201

Alle

Architekten

verlangen heute die kittlosen dekorativen Dachgauben



ASCO

von

Ad. Schulthess & Co., Zürich

Zinkornamentfabrik

Die

ZENTRAL-KACHELOFEN-ANLAGE

ist das beste Heizsystem für das

Einfamilienhaus

Verlangen Sie Katalog B
Ueber 100 erstklassige Referenzen

Fritz Lang & Co., Zürich

Staffelstrasse 5 / Telefon S. 2685

Das Ideal aller Gerüste (ohne Stangen) ist das

BLITZ-GERÜST

Grosse Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten. Renovationen.

MIETWEISE ERSTELLUNG

für Maurer: Steinbauer: Spengler: Malerarbeiten u. s. w. durch:



GERÜSTGESELLSCHAFT A-G. ZÜRICH 7 STEINWIESSTR. 86

TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST

und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A-G	Genf: Ed. Cuénod S. A
Zürich: Fr. Erismann Jng.	Neuhäusen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Bern: Rieser & Co.	Oltten: Otto threnspurger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetliker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berti	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy, Aebly	Hüniswil: H. H.
Hochdorf: Aug. Ferrari	

Mitglieder der Jury für die Pariser Ausstellung bekannt: Gewählt sind die Herren Architekt Ingold und Bildhauer Fischer.

III. *Rechnungsablage.* Der Quästor, *Direktor Kienzle*, verliest die Hauptposten der Rechnung von 1923. Die Versammlung genehmigt hierauf einstimmig den Jahresbericht und die Rechnung für 1923.

IV. *Wahl der Rechnungsrevisoren.* Als neuer Revisor, neben dem bisherigen, Herrn Architekt Krebs-Luzern, wird *Herr Brenner* in Basel bestimmt.

V. *Budget für 1924.* Der *Vorsitzende* gibt bekannt, dass der Vorstand die Bereinigung des Budgets noch nicht hat vornehmen können. Er ersucht die Versammlung im Namen des Vorstandes um die Ermächtigung, dass der Vorstand in seiner nächsten Sitzung das Budget von sich aus aufstellen und bereinigen könne. Die Versammlung stimmt zu.

VI. *Ort der nächsten Generalversammlung.* Da aus der Mitte der Versammlung keine Vorschläge gemacht werden, wird auf Antrag des Vorsitzenden die Bezeichnung des Ortes dem Vorstand überlassen.

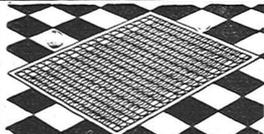
VII. *Allgemeines.* Herr *Fischer* bringt eine Anregung der Ortsgruppe Zürich zur Sprache, ob nicht in Anbetracht der hohen Reisekosten die Generalversammlung durch eine Delegiertenversammlung ersetzt werden könnte.

In der Diskussion, an der sich die Herren *Möri*, *Wagner* und *Mangold* beteiligen, kommt zum Ausdruck, dass diese Aenderung dem S. W. B. kaum wesentliche Vorteile bringen würde. Herr *Fischer* wird die Angelegenheit in der Ortsgruppe Zürich weiterhin zur Sprache bringen.

Schluss der Verhandlungen abends 6 Uhr.

Glr.

Die zwischen den Herren *Ramseyer* und *Stockmann* schwebende Angelegenheit ist durch eine Vereinbarung in gütlicher Weise beigelegt worden; die Mitglieder des S. W. B. werden durch ein Rundschreiben informiert.



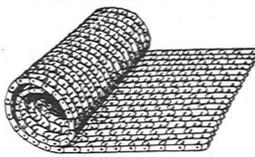
PANZERMATTE

EISENVERZINKT SCHWEIZERFABRIKAT

Einzig richtiger Fussabstreicher

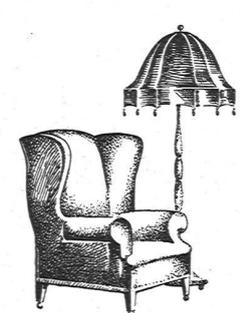
S. J. PETER, Freiestr. 51, ZÜRICH 7

CELLULOID-TÜRSCHÖNER



Die Oberfläche des Fußbodens bildet mit der Matte eine ebene Fläche

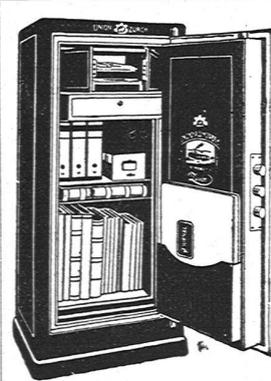
Zusammenrollbar wie ein Teppich



E. KYBURZ

ZÜRICH
KONRADSTR. 20

Ledermöbelfabrik



**MODERNER
KASSEN- UND
TRESORBAU**

NUR QUALITÄTSARBEIT
ERSTE REFERENZEN

B. SCHNEIDER

+ UNION + Kassenfabrik

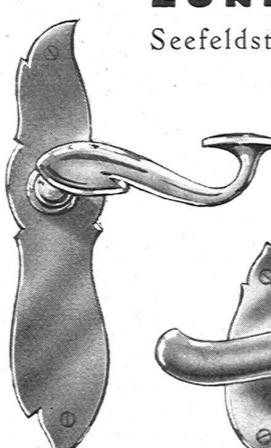
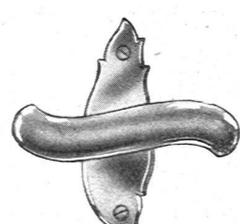
ZÜRICH, Gessnerallee 36

1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

H. Staub & Co.

ZÜRICH 8

Seefeldstrasse 71


Spezialität:

Feine Baubeschläge

in allen Stilarten